

9 Landwirtschaft stärken

Die Landwirtschaft, insbesondere auch der Weinbau sind ein hohes Gut unserer Region. Nicht nur ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, sondern auch Teil unserer Identität und Kultur, der in besonderer Weise schützens- und unterstützenswert ist. Ich setze mich deshalb für die Evaluierung eines Beregnungsverbandes in der Südpfalz, analog zu dem in der Vorderpfalz, ein.

10 Wirtschaft fördern - Bürokratie abbauen

Mein Ziel ist es, den Kreis Germersheim als Wirtschaftsstandort zu stärken, der seinen Bürgern attraktive Einkommen und Wohlstand sichert. Dazu müssen unseren örtlichen Unternehmen und unseren gut ausgebildeten Fachkräften hervorragende Bedingungen geboten werden:

Gute Schulbildung als wesentlicher Standortfaktor für Investoren bei Gewerbeansiedlungen, regionale und traditionelle Stärken zur Standortsicherung berücksichtigen und bei Außendarstellung und Wettbewerb nutzen, Entlastung der Unternehmen von bürokratischen Hemmnissen und Auflagen sowie garantierte Digitalisierung und Breitbandverkabelung flächendeckend als Pflichtaufgabe.

Alle kommunalen Verordnungen, die das Leben verteuern, müssen auf den Prüfstand. Ziel ist, unsere Bürger und die Unternehmen zu entlasten und ihnen den Zugang zu öffentlichen Ämtern zu erleichtern. Damit verbunden ist der dringende Abbau von übermäßiger Bürokratie und in der Folge ein geringerer Personalbedarf.

Nach über 70 Jahren SPD- und CDU-dominierten Kommunalpolitik im Kreis ist es an der Zeit, mehr Transparenz bei der Vergabe von öffentlichen Stellen zu schaffen. Der Kreis Germersheim ist seit Jahren überschuldet. Der Abbau von ca. 150 Mio. Euro Schulden wird nur erreicht, wenn übertragene Aufgaben aus Bund und Land von diesen auch zeitnah voll finanziert werden. Zudem sind explodierende Ausgaben im Bereich Migration auf ein Minimum zu beschränken. Um das zu erreichen, trete ich für die sofortige Einführung einer Bezahlkarte ein.



**AM 9.6.
AfD!**

**Folgen Sie mir im Internet
und in den sozialen Medien:**

- 🌐 www.bernd-schattner.de
- 📘 fb.me/bernd.schattner.AfD
- ✉️ x.com/@AfD
- 📷 [@bernd_schattner_afd](https://www.instagram.com/bernd_schattner_afd)
- 📺 [bernd.schattner.mdb](https://www.youtube.com/channel/UCbernd.schattner.mdb)



Vi.S.d.P.:
Alternative für Deutschland
Landesverband Rheinland-Pfalz
Budenheimer Weg 67
56262 Heidesheim



GERMERSHEIM. LANDRATSWAHL 2024.

**MEIN PROGRAMM FÜR
DEN KREIS GERMERSHEIM**



BERND
**LANDRATS-
KANDIDAT** **SCHATTNER**





1 Familien entlasten

Auf kommunaler Ebene hat der Landkreis Germersheim die Möglichkeit, Familiengebühren zu erlassen oder diese zumindest abzusenken. Ich als Landrat werde mich für Familienvergünstigungen beim Satzungsrecht für öffentliche Einrichtungen des Landkreises einsetzen. Hier geht es um Nachlässe bei der Ganztagsbetreuung von Kindern sowie bei der Nutzung der Musik- und der Volkshochschule.

2 Senioren unterstützen

Als Landratskandidat fordere ich die Einführung eines Seniorenpasses, der vergünstigte Preise für öffentliche Verkehrsmittel und Einrichtungen ermöglicht (z. B. Schwimmbäder, Museen, Theater). Hintergrund ist, dass unsere Senioren aufgrund der niedrigen Renten von der regierungsgemachten Energieverknappung und der daraus resultierenden Preisexplosion in fast allen Lebensbereichen besonders betroffen sind.

3 Medizinische Versorgung verbessern

Ich fordere die Einführung eines Kreisstipendiums für Medizinstudenten, die sich später im Landkreis Germersheim niederlassen sollen. Außerdem muss die Ansiedlung neuer Ärzte gefördert werden, damit die medizinische Versorgung gerade auf dem Land nachhaltig gesichert ist.

4 Sicherheit gewährleisten

Unser Landkreis muss sicherer werden. Die anhaltende Zuwanderung trägt dazu aber nicht bei. Als Landrat ist es mein Ziel, eine robuste personelle und materielle Ausstattung der Ordnungsämter sicherzustellen - dies gilt insbesondere für den Bereich der Haltestellen und in den Fahrzeugen des ÖPNV. Die Ordnungsbehörden des Landkreises, sowie der kreisangehörigen Gemeinden und Städte dürfen nicht politisch instrumentalisiert werden. Der im Dezember 2020 gemeinsam von der CDU, den Grünen und der FWG in den Kreistag eingebrachte und beschlossene Antrag „Bestmögliches Ankommen für Geflüchtete“ ist nicht mehr zeitgemäß und sollte zurückgenommen werden.

5 Asylmissbrauch verhindern

Als Landratskandidat heiße ich jeden im Kreis Germersheim willkommen, der bereit ist, hier zu arbeiten, Steuern zu zahlen und sich an die hier geltenden Gesetze und Ordnungen zu halten. Eine Einwanderung in die soziale Hängematte lehne ich strikt ab. Dazu gehört auch Leistungen für Asylbewerber auf das Sachleistungsprinzip umzustellen. Zudem sind alle hier lebenden Flüchtlinge zu gemeinnütziger Arbeit zu verpflichten. Immerhin leben im Kreis Germersheim (Stand März 2024) gerade einmal vier Asylberechtigte, aber fast 300 Ausreisepflichtige.

6 Kulturlandschaften schützen

Windkraftanlagen zerstören die einzigartige Schönheit unserer Landschaft. Dazu kommt, dass sie im Binnenland nur einen Bruchteil ihrer Nennleistung erbringen. Die AfD fordert echten Heimat- und Naturschutz. Ich lehne neue Windvorranggebiete zum Schutz unserer Wälder und Landschaften entschieden ab. Darüber hinaus halte ich die Verkürzung des Abstands von Windkraftanlagen zu Wohngebieten für eine klare Fehlentscheidung, die rückgängig gemacht werden muss. Außerdem hat die Grundwasserversorgung für mich eine hohe Priorität.

7 Vernünftige Infrastruktur schaffen

Die auffällig kurzen (und kurzsichtigen) Instandsetzungszyklen von Straßen müssen verlängert werden: Es kann bei der Sanierung nicht um straßenbauliches Flickwerk gehen, das den Jahreshaushalt möglichst wenig belastet. Nötig ist stattdessen die Nutzung innovativer Straßenbautechnologien, die eine lange Nutzungsdauer ermöglichen.

8 Vereine und Ehrenamt fördern

Vereine und Ehrenamt sind das Rückgrat unserer Städte und Gemeinden, denn unsere Kulturlandschaft wird grundlegend vom Vereinswesen geprägt. Ich fordere eine stärkere finanzielle und ideelle Würdigung ehrenamtlichen Engagements, z. B. durch kostenlosen Eintritt oder Nutzung öffentlicher Einrichtungen. Bei der Unterstützung von ehrenamtlichem Katastrophenschutz und Rettungskräften darf natürlich der Hochwasserschutz nicht aus den Augen verloren werden.

